Kontakt/Fragen

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. Parzivalstr. 2b D-76139 Karlsruhe

Ansprechpartnerin

Uta Gerner
Tel: +49 (0)721 20111-229
u.gerner@freunde-waldorf.de
www.freunde-waldorf.de

In Kooperation mit dem

Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH Jakob Ganten Tel: +49 (0)4131-8308815 jakob.ganten@netzwerk-biodynamische-bildung.de www.netzwerk-biodynamische-bildung.de





Gefördert vom:



Fotos: Annett Melzer www.annett-melzer.de



Unsere Arbeit als Träger: Pädagogische Begleitung, Seminare und Beratung

Während des Jahres führen wir fünf einwöchige Seminare durch, die aktuell auf dem Hofgut Rengoldshausen, dem Dottenfelderhof und dem Bauckhof stattfinden.

Wesentliche Bausteine der Seminararbeit sind:

- Reflexion der Arbeit und des Gelernten
- Fachliche biologisch-dynamische Fragestellungen
- Biografisches Arbeiten
- Soziale Fragestellungen

Die pädagogische Begleitung umfasst u. a.:

- Beratung der Freiwilligen im Hinblick auf Berufsorientierung
- Besuche der Freiwilligen in ihren Einsatzstellen
- Vermittlung in Konflikten zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen

Die Beratung der Einsatzstellen umfasst alle

- rechtlichen Fragen,
- wirtschaftlichen Fragen,
- pädagogischen Fragen (beispielsweise gibt es einen Fachtag für Praxisanleitungen).

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners fördern seit 1971 durch Spenden weltweit Initiativen auf Grundlage der Waldorfpädagogik und vermittelt Bildungspatenschaften. Im Bereich der Notfallpädagogik ist der Verein seit 2006 in zahlreichen Krisenregionen dieser Welt aktiv und hilft traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Die Freunde begleiten außerdem als Trägerorganisation für Freiwilligendienste jährlich rund 1.800 junge Erwachsene auf ihrem Weg des zivilgesellschaftlichen Engagements und zum Kennenlernen praktischer Arbeitsfelder.

Dabei vermitteln die *Freunde* Freiwillige nicht nur lokal und bundesweit, sie entsenden auch jährlich über 700 Freiwillige in 50 Länder, auf alle Kontinente dieser Welt.

Unserem Selbstverständnis folgend, bieten wir in unserer Seminararbeit eine pädagogische Begleitung beruhend auf dem anthroposophischen Menschenbild.





Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (öBFD)

Werden Sie anerkannte Einsatzstelle mit ökologischem Schwerpunkt

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

Das Leben hat viel zu bieten - Du auch!

Wie wird Ihr Hof zur Einsatzstelle für Freiwillige?

Der ökologische Bundesfreiwilligendienst (öBFD)

Der öBFD ist ein Lern- und Entwicklungsjahr und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Schlüsselqualifikationen zu erlernen und Erfahrungen für das Berufsleben zu sammeln.

Der Freiwilligendienst wird in der Regel als einjähriges freiwilliges Engagement (mind. 6 Monate, max. 18 Monate) in einer der folgenden ökologischen Einrichtungen absolviert:

- in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft,
- im Gartenbauunterricht der Freien Waldorfschulen oder
- in ökologischen Einrichtungen im anthroposophischen Kontext.

Voraussetzung ist die Beendigung der Schulpflicht (mind. 16 Jahre). Eine Altersgrenze nach oben besteht nicht.

Der Bund bezuschusst die Taschengeldzahlung der Einsatzstelle für die Freiwilligen.

Im ökologischen Bundesfreiwilligendienst kooperieren wir mit dem NABU Deutschland als Zentralstelle.

Freiwillige in der Landwirtschaft

Der Freiwilligendienst bietet einen idealen Rahmen für Höfe und junge Erwachsene, ein Jahr lang intensiv zusammenzuarbeiten.

Die Freiwilligen lernen u. a. die Betriebsabläufe eines Hofes sowie die Grundzüge der ökologischen Landwirtschaft kennen. Gleichzeitig bietet ein Freiwilligendienst die Möglichkeit, sich zu engagieren, praktisch Sinnvolles zu tun, zu ackern und dabei wertvolle Lernerfahrungen und Fähigkeiten für den weiteren Lebensweg zu sammeln.

Der Freiwilligendienst bietet

- einen sicheren rechtlichen Rahmen,
- staatliche Bezuschussung,
- pädagogische Begleitung.





Sie wollen Einsatzstelle werden?

Voraussetzungen dafür sind:

- Ihr Betrieb hat einen ökologischen Bezug.
- Sie haben eine gemeinnützige Struktur oder möchten diese einrichten.
- Der/die Freiwillige hat in der täglichen Arbeit eine qualifizierte Ansprechperson.

Im gemeinsamen Gespräch klären wir die Schritte und begleiten Sie bis zur Anerkennung durch das Bundesamt.

Wie hoch ist der monatliche finanzielle Aufwand?

Die gesamte finanzielle Investition für Sie als Einsatzstelle ist individuell.

Sie ist abhängig von

- Ihrer individuellen Leistungsvereinbarung,
- der sich daraus ergebenden Bundesförderung,
- dem Alter der Freiwilligen,
- den Sachbezugswerten (Unterkunft, Verpflegung).

Der Aufwand für Sie als Einsatzstelle liegt bei 400-550 Euro pro Monat.

Eine individuelle Kalkulation für Ihren Betrieb erhalten Sie gerne auf Anfrage.



Der öBFD kann nur in gemeinnützigen
Organisationen absolviert werden (Hofverein,
Förderverein, gemeinnütziger Träger o. ä...).
Wenn Sie Interesse an der Errichtung einer entsprechenden Struktur haben, sprechen Sie uns
an! Wir beraten Sie dazu gerne und können Ihnen
die notwendigen Informationen vermitteln.



